

Noah's Welt

Die Zeitung für die
Bewohner und Freunde
der Arche Noah

• Aktuelles • Aktionen • Wissenswertes



Inhalt

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Unser großer Weihnachtsmarkt
Seite 8	Der heilige Abend in der Arche Noah
Seite 9	Wir begrüßen das neue Jahr
Seite 10	Neue Mitarbeiter stellen sich vor
Seite 12	Das große Oktoberfest
Seite 14	Ein Tag im Phantasialand
Seite 16	Wir gedenken den Verstorbenen
Seite 17	Die Geburtstagsliste der Bewohner
Seite 18	Der neue Bewohnerchor der Arche Noah
Seite 19	Hündin Luna besucht die Bewohner
Seite 20	Abwechslungsreiche Aktivitäten
Seite 22	Wallfahrt nach Kevelaer
Seite 23	Ausflug zum Öcher Bend
Seite 24	Ein Gedicht zum Abschluss

Helfende Hände

An wen Sie sich wenden können, wenn Sie Fragen zu bestimmten Bereichen in der Arche Noah haben:

Heimleitung: Herr Sanders/Tel. 120

Pflegedienstleitung:

- Betreuungszentrum: Frau Adler/Tel. 125
- Wohnpark: Frau Nowroth-Beckers/Tel. 122

Küche: Herr Bruncker/Tel. 127

Wäsche/Zimmerreinigung: Frau Hahn/Tel. 126

Verwaltung: Frau Kerres/Tel. 119

Sozialdienst/Angebote: Frau Sanders/Tel. 195

Technische Angelegenheiten: Herr Gillissen/Tel. 124

Sonstiges/Beschwerden: Frau Kausemann/Tel. 121



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

*H*inter uns liegt eine wunderschöne Weihnachtszeit, in der wir gemeinsam mit unseren Bewohnern auf unserem großen Weihnachtsmarkt und am Heiligen Abend besinnliche Stunden verbracht haben. Im Anschluss daran haben wir das neue Jahr mit einem rauschenden Fest begrüßt. Doch gerade beim Jahreswechsel werden einige von uns immer wieder nachdenklich. Die Gedanken kreisen um ein verstrichenes, vielleicht verlorenes Jahr. Aber sie kreisen auch um den Neubeginn. Die frohen Menschen auf den Straßen. Das Feuerwerk. Und die vielen guten Wünsche, die wie jedes Jahr auf ihre Verwirklichung warten.

Äußern wir unsere Wünsche geschickt im richtigen Moment, werden sie oft von der Familie oder Freunden erfüllt. Doch wie ist es mit Menschen, die alleinstehend sind oder Pflege benötigen? An dieser Stelle soll fortan unser „Wunscherfüllungsbaum“ helfen. Sowohl im Betreuungszentrum, als auch im Wohnpark finden unsere Bewohner ab sofort eine dekorative Pflanze vor, an die sie hübsch verpackt ihre ganz persönlichen Wünsche heften können. Dies kann zum Beispiel der Wunsch nach früheren Lebensgewohnheiten sein, aber auch besonderen Speisen, Aktivitäten oder Ausflüge können niedergeschrieben werden. Das Spektrum der Wünsche ist unbegrenzt, sollte sich jedoch natürlich in einem realistischen Rahmen bewegen. Wir setzen dann alles daran, den individuellen Wünschen unserer Bewohner einen Platz in unserem Miteinander einzuräumen und diese nach Möglichkeit zu erfüllen. Denn wir wünschen uns, dass das System

des „Wunscherfüllungsbaums“ unseren Bewohnern Freude bereitet – ohne die Verpflichtung, sich bedanken zu müssen.

„Wir können keine großen Dinge vollbringen – nur kleine, aber die mit großer Liebe.“
Mutter Teresa

Theo Sanders

365 neue Tage.
365 neue Chancen.
365 neue Möglichkeiten.
365 neue Taten.
365 beste Wünsche.



Weihnachtlicher Trubel mit Tradition

Bereits zum 10. Mal lud die Arche Noah ihre Bewohner, deren Angehörige und Besucher aus der Region zum Weihnachtsmarkt ein.

Schon Wochen vor dem 1. Advent machten sich die Mitarbeiter des Sozialdienstes gemeinsam mit den Bewohnern daran, bunte Wichtel, kleine Engel und weitere weihnachtliche Accessoires zu basteln, die auf dem





hauseigenen Markt zum Verkauf angeboten wurden. Ein Highlight waren dieses Jahr die herrlichen Adventskränze aus Holzscheiben, die in verschiedenen Farben und Arrangements hergestellt wurden.

Am 1. Dezember öffnete der Markt dann

seine Pforten und lud zu einem Rundgang entlang der herrlich dekorierten Buden ein. Hier gab es neben Dekoartikeln auch Schmuck, Schals, Mützen und gehäkelte Kuscheltiere zu kaufen.

Kulinarisch war ebenfalls für ein vielseitiges Angebot gesorgt: Bur-

ger, Reibe- und Flammkuchen, Hotdogs und Champignons ließen die Herzen höher schlagen.

Ein Highlight war in diesem Jahr neben der traditionellen Planwagenfahrt der Auftritt des neuen Bewohnerchores unter der Leitung von Heike Dietrich.



Frohes Fest

Der Heilige Abend hielt für unsere Bewohner ein paar stimmungsvolle Stunden bereit.

Ein festlicher Gottesdienst, besinnliche Lieder, ein herrliches Menü und für jeden Bewohner ein individuelles Geschenk: Am Heiligen Abend verbrachten die Bewohner zusammen einige stimmungsvolle Stunden, die alle in wunderschöner Erinnerung behalten haben.



Hallo 2018!

Mit einer bunten Party haben die Bewohner das neue Jahr begrüßt.

Mit viel Musik, ein paar Tänzen, leckeren Snacks und dem traditionellen Wachsgießen haben die Bewohner den Jahreswechsel gefeiert. Geschmückt mit zahlreichen Luftballons, bunten Luftschlangen und Konfetti luden die Besuchercafés in der Voreifel uns im Indetal für ein paar fröhliche Stunden ein. Höhepunkt war natürlich das Feuerwerk, das um Mitternacht bestaunt werden konnte.



Immer für Sie da!

Das Team in der Arche Noah ist immer gerne für Sie da. Haben Sie ein Anliegen oder eine Frage? Zögern Sie nicht, uns anzusprechen! Hier stellen wir Ihnen vier neue Mitarbeiter vor, die immer um Ihr Wohl bemüht sind.



Heike Dietrich

Seit dem 1. Oktober 2017 unterstützt Heike Dietrich als ausgebildete Ergotherapeutin das Team im Sozialdienst. Ihre Freizeit verbringt die 52-Jährige am liebsten mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern auf einem Campingplatz in Roermond. Darüber hinaus liebt sie das Singen und Musizieren. Früher in einer Band aktiv, macht es ihr heute großen Spaß, den Chor der Arche Noah wieder zu neuem Leben zu erwecken (siehe Seite 18). Und egal ob besinnlich zu Weihnachten oder stimmungsgeladen zu Karneval: Jeder Anlass im Haus wird von nun an durch die musikalische Gestaltung von Frau Dietrich aufgewertet.



Franziska Krüger & Thomas Kaussen

Seit dem 1. Dezember 2017 erfreut sich das Team um Chefkoch Wolfgang Bruncker über tolle Unterstützung: Franziska Krüger und Thomas Kaussen. Die beiden ausgebildeten Köche haben gleich zu Dienstbeginn ihre "Feuertaufe" auf unserem großen Weihnachtsmarkt mit Bravour gemeistert und kümmern sich seither jeden Tag mit ganz viel Engagement um das leibliche Wohl unserer Bewohner.



Marina Wolff

Am 1. Oktober 2017 hat Marina Wolff ihre Tätigkeit im Sozialdienst der Arche Noah aufgenommen. Die studierte Erziehungswissenschaftlerin schätzt an ihrer Arbeit insbesondere den liebevollen Umgang mit den Bewohnern. Ihre Freizeit verbringt die 37 Jahre junge Munter einer Tochter am liebsten in der Natur – sei es beim Joggen oder einem Spaziergang mit ihrem Hund.



Zünftige Sause!



Das Oktoberfest hat in der Arche Noah eine lange Tradition. Die Bewohner haben bei der legendären Party in blau-weiß und den dazugehörigen Spielen jede Menge Spaß.



Tanzen, Schunkeln, zünftige Speisen und um die Wette Nageln: Das Oktoberfest bereitet den Bewohnern freudige Stunden

Um die Wette Nageln und Sägen, eine schwungvolle Polonaise, zünftige Speisen und Mitarbeiter in Dirndl und Lederhose - das Oktoberfest ist in jedem Jahr eines der Highlights in unserem Haus. Und spätestens wenn Herr Spiller typisch bayerische Lieder anstimmt, wird auf den Bänken kräftig gesungen und geschunkelt.





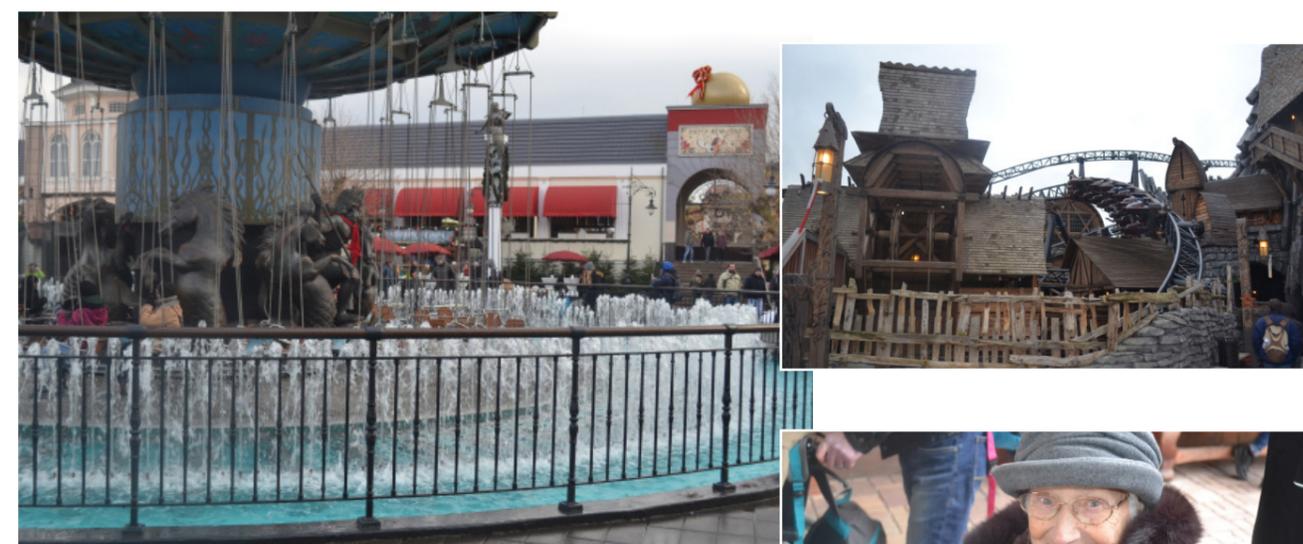
Ein Tag im Winterparadies

Im Phantasialand bei Brühl haben die Bewohner ein winterliches Flair in traumhaften Welten aus Licht und Phantasie genossen.



Magische Winterwelten, winterliche Köstlichkeiten und ein tägliches Feuerwerk – in der kalten Jahreszeit vereint das Phantasialand unzählige winterliche Highlights zu einem Winter-Event der Extraklasse.

In warme Kleidung gehüllt, war der Aus-



flug für die Bewohner eine erlebnisreiche Reise in eine phantasievolle Welt, die allen Beteiligten viel Freude bereitet hat. Ein Highlight war der Besuch der Show „Crazy Christmas“, bei der hochkarätige Artistik, Stunts, Comedy und wunderschöne Effekte bestaunt werden konnten.



In stillem Gedenken



„Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich
gehen lassen, denn Deine
Kraft war zu Ende und
Deine Erlösung war
eine Gnade.“



Manfred Bär
Ingeburg Görres
Helene Hoenen
Regina Pawlik
Hans-Jürgen Tangermann
Paul van der Lake
Anna-Elise Xhonneux

Die Geburtstage im Februar, März & April

5. Februar: Hans-Günther Kock
7. Februar: Manfred Hirt
14. Februar: Karl Heinz Pohlen
18. Februar: Sibille Hochstein
20. Februar: Ladan Baghdadchi
21. Februar: Marita Kirchmann
22. Februar: Katharina Schings,
Dieter Jacobi und Elisabeth Meier
2. März: Detlef Ambos und Dieter Plaum
4. März: Anton Scheilen
9. März: Sigrid Probst-Kalbhen
10. März: Brigitte Franz
12. März: Marian Kaminski
13. März: Therese Margot Kohn
14. März: Therese Kiesewalter
15. März: Gertrud Nießen
18. März: Dieter Faruhn
21. März: Gertrud Körfer
22. März: Josef Wilhelm
24. März: Joachim Muhlack
25. März: Josef Arnoldi
26. März: Eugenie Schmitz
27. März: Klaus Philipp Keller
28. März: Elisabeth Schöngen
2. April: Ruth Pfeffer
3. April: Johanna Philipps
5. April: Charlotte Blaeser, Christel Kreitz und
Karin Ortmanns
12. April: Brigitte Vorberg
15. April: Anna Seiler
16. April: Hedwig Babor und Magdalena Schneiders
18. April: Annette Stern-Brumshagen
21. April: Peter Esser
24. April: Dieter Edel
27. April: Walter Heyden
30. April: Ingrid Bornhöft





NEU:
Der Chor der Arche Noah unter
der Leitung von Frau Dietrich trifft sich
jeden Donnerstag um 10 Uhr
im Paulinenwäldchen.
Jede Stimme ist
willkommen!

Jeder Ton sitzt ...

Dank Frau Dietrich ist der Chor der Arche Noah zu neuem Leben erweckt.

Seit einigen Wochen ist der Donnerstag für viele unserer Bewohner der schönste Tag der Woche. Der Grund: Um 10 Uhr treffen sich die Musikbegeisterten im Paulinenwäldchen zur Chorprobe. Unter der Leitung von Frau Dietrich werden mit viel Freude saisonale Hits einstudiert und auf Wunsch Lieblingslieder gesungen.



Für Tier- freunde

Hündin „Luna“ ist bei vielen Bewohnern ganz besonders beliebt.

Mit ihrer liebenswerten Art zaubert Hündin „Luna“ vielen Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht und ist für jede Streicheleinheit ganz besonders dankbar. Auf Wunsch kann sie von den Bewohnern im Empfangsbereich im Betreuungszentrum besucht werden oder zu einem Spaziergang ausgeführt werden. „Luna“ ist jeden Tag von 8 bis 14.30 Uhr vor Ort.

Abwechslungsreiche

Es gibt in der Arche Noah jeden Tag vielfältige Aktivitäten, die von den Bewohnern gerne angenommen werden. Dazu gehören: Die Generationsbrücke, das Muschelessen oder der Sitztanz.



Generationsbrücke

Auf den Besuch der Kinder des Kindergartens St. Mariä Heimsuchung aus Kohlscheid freuen sich die Bewohner immer ganz besonders. Im Rahmen der „Generationsbrücke“ kommen die Kinder einmal im Monat vorbei, um gemeinsam mit den Bewohnern zu singen, zu spielen und zu basteln. Für die Bewohner sind dies immer gesellige Stunden der Freude und des Austausches.



Aktivitäten



Muschelessen

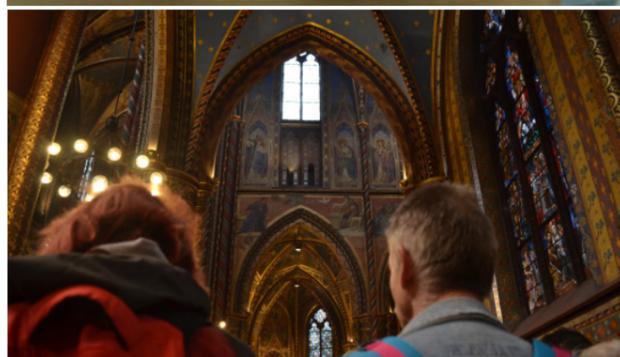
Beim Muschelessen kommen die Liebhaber der leckeren Meeresfrüchte voll auf ihre Kosten. Auf Wunsch der Bewohner findet dieses kulinarische Event in regelmäßigen Abständen statt.



Sitztanz

Einmal in der Woche sind die Bewohner eingeladen, aktiv zu werden. Im Rahmen des „Sitztanzes“ wird sich bei stimmungsvoller Musik und mit bunten Tüchern bewegt und geschunkelt.





Imposante Eindrücke

Der Besuch des Wallfahrtortes Kevelaer bescherte den Bewohnern unvergessliche Erfahrungen.

Kevelaer ist traditionell ein Ort des religiösen Lebens der katholischen Kirche. Mit rund einer Million Pilger im Jahr ist die kleine Stadt am Niederrhein einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas. Und auch unsere Bewohner werden den Besuch der St. Marien Basilika, der Gnaden- und der Kerzenkapelle in eindrucksvoller Erinnerung behalten.



Mit Spaß bei der Sache

Der Kirmesbesuch auf dem Aachener Bendplatz bereitet den Bewohnern immer ein ganz besonderes Vergnügen.

Von Entchenangeln bis Geisterbahn, von Zuckerwatte bis Popcorn: Wenn auf dem Aachener Bendplatz die große Kirmes „Öcher Bend“ ihre Pforten öffnet, sind auch die Bewohner jedes Mal gerne dabei und verbringen bei einem gemeinsamen Rundgang ein paar unterhaltsame Stunden.



„Wie erster Blumenduft so zag
Streift die Sonne diesen Tag.
Wie ein sanfter Hauch so neu
Wie ein Kinderblick so scheu.

Morgenstunden und ein neues Jahr
Blumen rot und gelb ganz nah.
Wie verflogen ist die dunkle Nacht
Wenn der Frühlingszauber sich entfacht.“

Monika Minder

